

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 187.

Mittwoch den 13. August.

1856.

Feuer = Versicherungen.

(Eingesandt.)

Schon wieder ist in nicht allzugroßer Ferne eine Stadt durch Feuers = Wuth so zerstört worden, daß eine große Menge arbeitsamer Bürger ihr sämmtliches Hab und Gut verloren hat und wieder die Wohlthätigkeit fern und nah in Anspruch genommen werden muß. Landrath, Prediger, Schullehrer u. s. w. haben sich an die Spitze eines Comités gestellt, dessen Bemühungen dahin gerichtet sind, die unglücklichen Mitbewohner in Schleiz nach Kräften zu unterstützen und ihnen in den Zeiten der Noth beizustehen. Daß bei dem neuen Unglück auch neue und kräftige Hülfe nicht fehlen wird, daß auch der Wohlthätigkeitsfuss der Hallenser sich wieder den armen Abgebrannten gegenüber dokumentiren wird, ist vorauszusehen und den unglücklichen Obdachlosen von ganzem Herzen zu gönnen, — und dankend ist der Eifer anzuerkennen, mit dem jene Menschenfreunde sich der Sache annehmen.

Ist es aber auch verdienstvoll ein ausgebrochenes Unglück nach Kräften zu mildern, so ist es doch noch viel verdienstvoller schon im Voraus ein derartiges Unglück in seinen Folgen unschädlich zu machen. — Glücklicherweise giebt es jetzt Gelegenheit gerade genug, um sowohl das Haus als auch alle übrigen zum Lebensbedarf nöthigen Gegenstände gegen Feuersgefahr zu versichern. Man schütze nicht Armuth vor. Wer auch nur für 50 *Rh.* Mobilienvermögen hat, dem wird es gewiß auch nicht an den paar Groschen (10 Silbergroschen für 100 *Rh.*) fehlen, welche nothwendig sind, um die geringe Habe gegen solches Unglück sicher zu stellen. Die Meisten leben unbekümmert in den Tag hinein und geben sich der Hoffnung hin, daß die Flammen sich nicht gleich ihrer Habe bemächtigen werden, — einem großen Theil ist es zu umständlich, mit den Agenten der Versiche-

rungsgesellschaften in Verbindung zu treten, oder sie schieben es auf die lange Bank und — das Unglück kommt ihnen über den Hals, — wenn die Ausführung des Vorhabens zu spät ist. Möchte doch Jeder in seinem Kreise dahin zu wirken streben, daß die Betheiligung bei den Feuerversicherungen allgemeiner werde, möchten doch insbesondere die Geistlichen und Ortsvorsteher alles aufbieten, um denen, die ihrer Pflege und Obhut anvertraut sind, die Vortheile jener Anstalten klar zu machen, damit sie mit sorglosem Blick derartigen Gefahren entgegensehen können. Jeder wirke, soviel in seinen Kräften steht; er ist des herrlichsten Lohnes sicher.

Der Wohlthätigkeit bleibt dann immer noch ein weites Feld für Hebung anderer Noth, die sich nicht durch Vorsicht vermeiden läßt.
H. S.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeige.

Hospitalkirche: Donnerstag den 14. August um
11 Uhr Stiftungsfest Herr Diak. Dr. Wolf.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Casper.

Bekanntmachungen.

Die auf 45 *Rh.* 10 *Sgr.* veranschlagte Anfertigung einer kupfernen Wasserblase für die Badeanstalt des hiesigen Hospitals soll im Wege der Submission an einen Kupferschmiedemeister verbungen werden.

Der hierzu aufgestellte Anschlag und die Submissionsbedingungen sind im Geschäftszimmer des Unterzeichneten einzusehen und sind die schriftlichen und versiegelten Submissionsgebote, versehen mit der Aufschrift: „Submission zur Anfertigung einer Wasserblase für das Hospital,“ daselbst bis zum 16. August d. J. 9 Uhr Morgens abzugeben.

Halle, den 11. August 1856.

Der Stadtbaumeister.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreisgerichte zu Halle a. d. S. I. Abtheilung.

Das von der Ehefrau des Kammmachermeisters Heinrich Sprengel, Johanne Rosine Christiane geb. Zergiebel hinterlassene, im Hypothekenbuche von Halle Band 23 Nr. 852 b eingetragene Grundstück:

„ein an der Hallmauer neben dem pfännerschaftlichen Salzmagazine belegener Thurm,“

nach der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13 —) einzusehenden Taxe, abgeschätzt auf

808 *Thlr.* — *Sgr.* — *Pf.*,

soll am

17. September 1856 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hier selbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Kreis-Gerichts-Rath Stecher meistbietend verkauft werden.

Diesem Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Substitutions-Gericht anzumelden.

Zugleich werden die unbekannt Realprätendenten bei Vermeidung der Präclusion, sowie die unbekannt Erben der Maurergesell Schlieske'schen Eheleute und des Kammmachermeisters August Kohlmorgen von hier zum obigen Termine hierdurch öffentlich vorgeladen.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreis-Gerichte zu Halle a. d. S. I. Abtheilung.

Das dem Maurer Wilhelm Otto Künstling und dessen Ehefrau, Friederike Wilhelmine geb. Müller gehörige, im Hypothekenbuche von Halle, Band 34 Nr. 1230 eingetragene Grundstück:

„Ein Haus, Hof und Flecken in den Bockshörnern Nr. 9“,

nach der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Registratur — eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13 — einzusehenden Taxe, abgeschätzt auf

715 *Thlr.* 20 *Sgr.* — *Pf.*,

soll am

12. November 1856 Vormit. 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle hier selbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 5, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichts-Rath Bosse meistbietend verkauft werden.

Die Wittve Marie Magdalene Kohlmann geb. Friedrich resp. deren Erben werden zu diesem Termine öffentlich vorgeladen.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Substitutionsgericht anzumelden.

Auction von Mobilien.

Donnerstag den 14. d. M. Nachmitt. 2 Uhr gr. Ulrichsstraße Nr. 18 **Versteigerung von elegantem Mahagony-, Birken-, Nußbaum- und geringem Mobilien**, mehrere Nachlasse, Tischzeuge, f. Porzellanteller, 1 vollständiges **Revellir-Instrument**, Doppel- u. einfache Flinten u. dgl. m. **Brandt**, Auct.-Commiff. u. ger. Taxator.

Wohl zu beachten!



Ein in der frequentesten Vorstadt in Halle a. S. gelegenes, im besten Stande befindliches Wohnhaus mit darin bequem und passend eingerichteten Verkaufsladen, worin zeither und noch jetzt ein Material- und Victualien-Geschäft schwinghaft betrieben, Niederlage, Keller, 9 Stuben, 4 Kammern, Küchen, 3 Kaminen, 6 Feuerungsgelasse, schönem Garten, Torfplatz nebst dazu gehörigem Schuppen und Spalter, Brunnenwasser, Hofraum, Stallung und einer aufgestellten Drehrolle u. s. w., soll veränderungshalber für einen soliden Preis verkauft werden. Auch könnte vom 1. October c. ab der Verkaufsladen mit den dazu gehörigen Räumen, sowie auf Verlangen der Torfplatz u. nebst Garten verpachtet werden, wogegen der Pächter als Vicewirth fungirend, eine baare Caution von 50 *Rh.* deponiren müßte. Das Grundstück überhaupt erzielt einen Miethsertrag von 152 *Rh.* Näheres ertheilt im Auftrage auf portofreie und mündliche Anfragen

Theodor Süße,

Halle, kleine Klausstraße Nr. 14.

Die Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Colonia

versichert Gebäude und Mobilargegenstände aller Art zu angemessenen billigen Preisen.

Bei der gegenwärtigen Grndtezeit erlauben sich die unterzeichneten Haupt-Agenten der Colonia auf die Versicherung der Grndtebestände in Scheunen und Diemen besonders hinzuweisen.

Die Haupt-Agentur zu Halle a/S.
Weise & Pfaffe.

Das Haus gr. Ulrichsstraße Nr. 9 steht zu verkaufen.

FrISCHE Thüringer SalzbutteR in Kübeln, sowie ausgewogen, empfiehlt **Otto Thieme.**

Sehr schönen Limburger Sahnenkäse, à Stück 4, 5, 6 Sgr., empfiehlt **Otto Thieme.**

FrISCHEs Selterwasser empfing und empfiehlt **Otto Thieme.**

Wir empfangen einen Transport schöner neuer Engl. **Vollheringe** und empfehlen dieselben sowohl im Ganzen als auch im Einzelnen zu auffallend billigen Preisen. **Kraft & Falkner.**


FrISCHE sächsische SalzbutteR, schönen fetten **Prima-Schweizerkäse**, neue saure Gurken empfehlen **Kraft & Falkner.**

Neue **Vollheringe** in Schocken und einzeln empfiehlt bestens u. billigt **C. L. Helm, Steinstr.**

Neue marinirte Heringe,

aufs feinste belegt, empfehle à Stück 1 $\frac{1}{4}$ Sgr., bei Abnahme von 1 Duzend billiger.

Julius Kramm.

 Wegen Mangel an Raum sind einige Meublesstücke, als **Secretaire**, **Kommoden**, **Stühle**, **Bettstellen** u. billig zu verkaufen in **Trotha Nr. 20.**

Eine große Waschwanne und einige Frühfässer stehen wegen Mangel an Raum zum Verkauf **Steinweg Nr. 15.**

Verschiedene **Schwarzwälder Uhren** werden billig verkauft **alter Markt 21.**

Für ein **Material-Geschäft** wird ein **Ladenmädchen** gesucht. Näheres kl. **Klausstr. Nr. 5** im Laden.

Ein tüchtiges, brauchbares **Mädchen** für **Küche** und **Hausarbeit** wird gesucht **Brüderstraße Nr. 7.**

Ein junges **Mädchen** von ordentlichen Eltern, welche **Lust** hat, das **Schneidern** zu erlernen, kann sich sofort melden **Harzgasse Nr. 3**, eine Treppe.

Ein gut empfohlenes, in der **Küche** und **allen Hausarbeiten vollständig erfah- renes Mädchen** findet zum **1. October a. e.** einen guten Dienst. Näheres **Leipziger Straße 106.**

Eine **geräumige trockene Niederlage**, **parterre**, wird zu **miethen** gesucht, doch muß sich die- selbe in der **Nähe** befinden. Näheres **Leipz. Straße 106.**

Ein sehr geräumiger und trockener **Keller** unter dem **Papier-Magazin-Gebäude** der **Stiftungen**, mit be- quemem **Anfahrt**, steht zur **Vermiethung** sofort oder zu **Michaelis** offen. **Pachtofferten** werden auf der **Haupt- Expedition** in den **Geschäftsstunden** täglich entgegenge- nommen.

Das Directorium der Francke'schen Stiftungen.

Zwei herrschaftliche **Wohnungen** mit **Garten-Pro- menade** sind zu **vermiethen** und zum **1. Oct.** zu **beziehen.** Das Nähere **gr. Steinstraße Nr. 17** im **Hofe**, 2 Tr.

Eine, auch zwei **freundliche Familien- Wohnungen** mit **sämmtlichem Zubehör**, **nabe den Bahnhöfen** und **dem Waisenhanse** gelegen, sind zu **vermiethen** und den **1. October** zu **beziehen.**

Näheres bei **Cigendorf & Thieme**, **Stroh- hof**, **Rathswerder 9.**

2 **Stuben**, 3 **Kammern**, **Küche** nebst **Zubehör** sind zu **vermiethen** und zum **1. October** zu **beziehen** **Barfüßerstraße Nr. 11.**

In dem **Hause** **große Klausstraße Nr. 13** ist ein **Laden** nebst **Wohnung** zu **vermiethen.**

Zwei **Stuben** für **17 Rth.** und **9 Rth.** zu **vermie- then** **kleiner Sandberg Nr. 5.**

Eine **Wohnung** ist zu **vermiethen** **gr. Ulrichsstr. 51.**

Ein **Vogis** von **2 Stuben** und **Kammern** ist an **einzelne Damen** zum **1. October** zu **vermiethen** **Schmeerstraße Nr. 32.**

Stube, **Kammer** und **Küche** ist an **ruhige Miether** zu **vermiethen** **Rannische Straße Nr. 9.**

Eine Werkstube mit Wohnung und eine ausmöblirte Stube an Herren ist zu vermieten und kann gleich oder zu Michaelis bezogen werden

Neumarkt, Geiststraße Nr. 15.

Ein Vogis für 48 *Rh.* ist zu vermieten Leipziger Straße 20 und kann zum 1. October bezogen werden.

Ein Parterre-Vogis mit allem Zubehör steht ganz oder auch getheilt zu vermieten Taubengasse Nr. 14.

Ein goldner Ring mit Granaten ist in der großen Ulrichstraße, Nähe der Bülbergasse, verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben Dachriggasse Nr. 7 abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag Abend ein goldner Ohrring mit Emaille von der Weintraube bis zum Kirchthor. Der ehrliche Finder erhält nach Abgabe desselben eine gute Belohnung gr. Ulrichstraße Nr. 30.

Verloren wurde von der neuen Promenade nach dem Bahnhof am 4. d. Mts. ein schwarzer Atlas-Sonnenschirm; gegen Belohnung abzugeben Steinweg Nr. 46.



Ein kleiner weißer Hund mit schwarzen Ohren ist zugelaufen und kann abgeholt werden gegen Insertionsgebühren und Futterkosten kleine Märkerstraße Nr. 2.

Eine Brille gefunden Moritzkirchhof Nr. 10.

Gefunden ein Kolltuch. Abzuholen Strohhospitze Nr. 6.

Ein hochgelber Canarienvogel entflohen. Gegen Belohnung abzugeben Strohhospitze 25, 1 Treppe hoch.

2 junge Kanarienvögel,

einer blaßgelb mit schwarzem Fleck am Kopfe, der andere hochgelb, am 10. und 11. d. M. entflohen. Abzugeben gr. Klausstraße Nr. 10.

Eine Sperrleiste ist gefunden worden und kann gegen Insertionsgebühren gr. Klausstr. 25 abgeholt werden.

Palmié's Felsenkeller.

Dem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von heute an außer Bier auch Caffee und andere kalte und warme Getränke verabreiche.

Siebichenstein.

Palmié.

Saal-Pavillon zur Rabeninsel.

Mittwoch von Nachmittag 5 Uhr an Concert bei Matsch.

Diemitz.

Heute Mittwoch den 13. Concert mit brillanter Gartenerleuchtung. Anfang 6 Uhr.
D. Rauchfuß. C. Stöckel, Director.

Maille.

Heute Mittwoch den 13. August letztes Hornconcert, bei günstiger Witterung Illumination. Entrée für Herren 1 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, für Damen 1 *Sgr.*
Anfang 6 Uhr. Bügler.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Meinen Freunden und Bekannten mache ich die traurige Anzeige, daß mein jüngster gesunder Sohn, 5 Jahr 7 Monat alt, am 4. d. M. Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr von der Kronprinzkutsche überfahren worden ist und nach einem zweistündigen Leiden, trotz aller ärztlichen Anwendung, sein Leben aufgeben mußte.

Ich sage meinen herzlichsten Dank meinen Nachbarn und Bekannten für ihre gütigen Hülfeleistungen in meiner Noth. Der Allmächtige möge sie belohnen.

Um stillés Beileid bitten

Die trauernden Eltern und Geschwister
M. Silberberg und Familie.

Halle, den 11. August 1856.

Für die Abgebrannten in Schleiz

gingen in der Expedition des Tageblatts ein:

Von G. R. K. 5 *Rh.* — Kn. 10 *Sgr.* — Ungen. 6 *Sgr.* Halle, den 12. August 1856.

Temperatur in Teuscher's Wellenbade.

	Den 11. August		Den 12. August
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	6 Uhr Morgens.
Luft	22 Grad.	19 Grad.	13 Grad.
Wasser	17 "	19 "	18 "

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.